Darmstadt-Fans fordern Distanzierung des Vereins von Salafisten

24. Januar 2017

Darmstadt (KNA) Fans des Fußball-Bundesligisten Darmstadt 98 fordern den Verein und seinen Spieler Änis Ben-Hatira auf, sich eindeutig von der Organisation Ansaar International zu distanzieren. „Der SV Darmstadt 98 soll Ansaar International als das benennen, was sie ist: eine salafistische Organisation, die mit vermeintlichen Hilfsaktionen Propaganda betreibt“, heißt es in einem Flugblatt, das am Samstag im Umfeld des Bundesligaspiels gegen Borussia Mönchengladbach verbreitet wurde. Auf dem mit „Lilienfans gegen Rechts“ unterzeichneten Schreiben wird der Bundesliga-Club zudem aufgefordert, ein Interview mit dem Spieler von seiner Homepage zu nehmen, in dem Ben-Hatira für die Organisation werbe. Außerdem solle sich der Spieler selbst von Ansaar International distanzieren. Es sei zwar lobenswert, sich für arme Menschen einzusetzen, heißt es weiter. Doch Ansaar International baue nicht nur Brunnen, sondern pflege Verbindungen zu Salafisten. Außerdem stehe die Organisation im Verdacht, mit Hilfsgeldern Terrororganisationen zu finanzieren. Ein Unterstützer sei auch „der Hassprediger Muhammed Ciftci, der Menschen, die sich vom Islam abkehren, köpfen möchte und Gewalt gegen Frauen rechtfertigt“. Ende November hatte hr-info zuerst von der Werbung Ben-Hatiras für den vom Verfassungsschutz als extremistisch-salafistisch eingestuften Verein berichtet. Der Fußballer ließ laut hr-info damals über sein Management mitteilen, er wolle keine Stellungnahme zu seinem Engagement für Ansaar International abgeben.

(KNA – rklml-89-00057)

Stand: 27. November 2026